

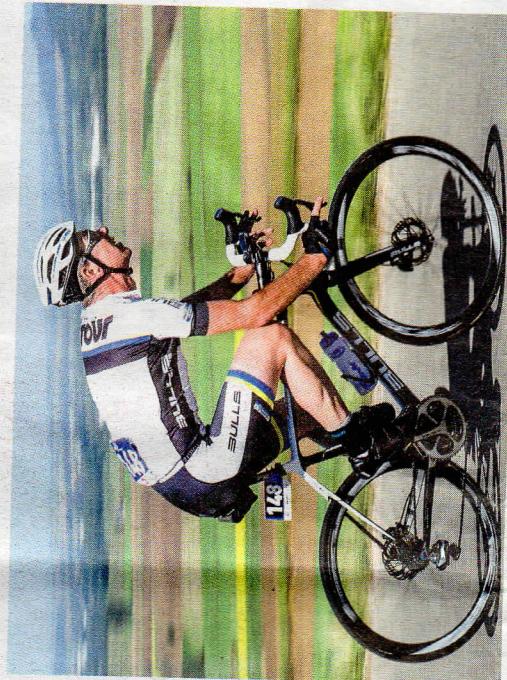
Lescher finisht in Bad Dürrheim

Radsport: Der Vorsitzende des RMC Schloß Neuhaus erlebt als Mitglied des TOUR-Teams eine aufregende Radsaison 2016. Der Rothaus Ridermann bildet dabei einen perfekten Abschluss

Von Gregor Westermann

Paderborn-Schloß Neuhaus. Das Drei-Etappen-Straßenrennen Rothaus Ridermann im Schwarzwald war am letzten September-Wochenende ein wirklich gelungener Abschluss für das TOUR-Team 2016, dem auch Christoph Lescher vom RMC Schloß Neuhaus in diesem Jahr als einer von 12 Mitgliedern aus Deutschland, der Schweiz und Österreich gehörte.

„Eigentlich hatte ich schon die Schokolade wieder aus dem Schrankholen und längsam das Saisonende einläuten wollen, doch die gute Stimmung im TOUR-Team machte noch einmal richtig Appetit auf diesen Schwarzwaldklassiker und ein kleines Stück dieser Torte wollte ich mir dann doch noch abschneiden,“ so Lescher.



Konzentriert: Christoph Lescher bei einer der drei Etappen des Rothaus Riderman rund um Bad Dürrheim.

te er sich im Straßenrennen über 110 Kilometer mit 1.700 Höhenmetern den 19. Platz, um sich auf der 3. Etappe über 87 Kilometer bei 1.150 Höhenmetern mit dem 13. Platz der Tageswertung auf Platz 16 im Gesamtklassement seiner Altersklasse vorzuschieben. „Dieser Platz ist bei einem Starterfeld von über 700 Jungen und -frauen in mehr als 20 Nationen ein echtes Endorphinerlebnis“, sagte Lescher.

Das Drei-Etappen-Rennen war das vorletzte Event des hochkarätig besetzten German Cycling Cups (GCC) in diesem Jahr, Deutschlands größter Rennradserie für Hobbyfahrer. An diesem Rennen teilgenommen zu haben, war doch noch einmal eine besondere Erfahrung, was jedoch für Lescher ein Etappen-Rennen im Hochpulsbereich.

„Auch im RMC Schloß-Neuhaus haben wir viel Erfahrung mit Etappenfahrten, allerdings auf der RTF-Ebene und ohne diese extremen Herzfrequenzen“, berichtet der RMC-Vorsitzende. Und diese „roten Bereiche“ haben man beim RMC auch gar nicht im Auge, „wenn wir unsere breitensportlich orientierten Ausfahrten machen“, erklärt Lescher den Unterschied.

Für den RMC Schloß-Neuhaus sind die Erfahrungen aus einem professionell gesponserten Team aber eine wertvolle Bereicherung für die Routine bei den Ausfahrten, „denn wenn man im Rennen eines lernt, ist es die richtige Einteilung der Kräfte, um sicher ins Ziel zu kommen, und das wollen wir alle im RMC“, fasst er sein Jahr als TOUR-Team-Mitglied abschließend zusammen.

te. Bereits am Freitag belegte er beim 16-Kilometer-Einzelzeitfahren mit 200 Höhenmetern mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 39 km/h Platz 18 der Altersklassenwertung. Am zweiten Tag sicher-

... ■

C
rw